



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

26

Donnerstag, 30. Juni 2022



Foto: Stadt Heilbronn

Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 - 12.30 Uhr



© Grafik: Gettyimages



© Grafik: Gettyimages

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die **Retungsleitstelle** unter **Telefon 112** anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr. 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117 (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**
<http://www.kzvbw.de>

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Horkheim, Schleusenstraße 18
74081 Heilbronn, Tel. 07131 251118
Internet: www.horkheim.de
E-Mail: buengeramt.horkheim@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.gsvertrieb.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Kamerunischer Minister besucht Heilbronn

Kamerunische Jugendliche, die Praxiserfahrung im deutschen Arbeitsalltag sammeln - das ist der Wunsch von Kameruns Minister für Jugend und politische Bildung, Mounouna Foutsou, der heute zu Gast im Heilbronner Rathaus gewesen ist. Oberbürgermeister Harry Mergel empfing den Minister und seine Delegation im großen Ratssaal. Begleitet hat sie unter anderem Victor Ndoki, der Botschafter von Kamerun in Deutschland, und Valère Bernard Hiobi, der Vorsitzende des Vereins My Africa e.V. mit Sitz in Bad Friedrichshall. Foutsou trug sich dort in das Gästebuch der Stadt Heilbronn ein. In dem Eintrag schrieb er unter anderem, dass er sich auf die künftige Zusammenarbeit freue. In Zukunft sollen nämlich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Kamerun und Deutschland gefördert und gestärkt werden. Kamerunische Jugendliche sollen die Möglichkeit bekommen, in Betrieben, Handwerkskammern oder auch Schulen, Erfahrungen zu sammeln, welche sie wiederum in Kamerun einsetzen können. Diese Praxiserfahrung fehlt jungen Menschen in Kamerun meist aufgrund der geringen Anzahl an Betrieben und Ähnlichem. „In Heilbronn leben Menschen aus über 150 Nationen harmonisch miteinander. Wir sind stolz auf diese Vielfalt und tragen gerne dazu bei, dass Firmen und Institutionen aus der Region mit motivierten Jugendlichen aus Kamerun in Kontakt treten“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel. Der Austausch erfolgte über den Verein My Africa e.V., mit dem die Stadt Heilbronn bereits auf kultureller Ebene in der Vergangenheit in Kontakt stand.

Kindertagespflege Heilbronn - Qualität durch Qualifizierung

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss der ersten Anschlussqualifizierung im Raum Heilbronn

Am 9. Juni 2022 erhielten die zwölf Teilnehmer*innen der ersten Anschlussqualifizierung 140+ ihre Zertifikate. Die ARKUS gGmbH führte die Qualifizierung 140+ als erster Bildungsträger im Raum Heilbronn durch. Im September 2021 startete die Anschlussqualifizierung. Die Teilnehmerinnen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn arbeiten zu dem Zeitpunkt bereits als Kindertagespflegeperson in Anstellung bei ARKUS oder in Selbstständigkeit. Die Hälfte ist bereits seit zehn Jahren im Bereich der Kindertagespflege tätig, weswegen dem Schritt hin zu einer erneuten Qualifizierung anfangs mit Respekt begegnet wurde und seitens der Kindertagespflegepersonen mit vielen Fragen einherging - schaffe ich das? Was erwartet mich und wie vereine ich den Arbeitsalltag mit der Qualifizierung? Die Anschlussqualifizierung 140+ ist eine tätigkeitsbegleitende Qualifizierung in der Kindertagespflege. Auf diese Weise erfolgt ein direkter Transfer von Theorie und Praxis. Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Grundqualifizierung mit 160 Unterrichtseinheiten (UE). Bis 2019 genügte die Qualifizierung der 160 UE, die dann 2020 bundesweit von einer neuen Qualifizierung mit 300 UE abgelöst wurde. Die Anschlussqualifizierung mit 140 UE ermöglicht allen Kindertagespflegepersonen, durch Aufstockung ebenfalls die 300 UE zu erreichen. Dies trägt zur kontinuierlichen Qualitätssicherung im Rahmen der Kinderbetreuung bei und ermöglicht einen stetigen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Die ARKUS gGmbH führt in Kooperation mit der Stadt Heilbronn sowie dem Landesverband für Kindertagespflege Baden-Württemberg im Rahmen der Qualifizierungsoffensive #berufungkindertagespflege Anschlussqualifizierungen und 300er-Qualifizierungen durch. Der feierliche Abschluss fand in Anwesenheit der Teamleitung der ARKUS-Kindertagespflege Claudia Scifres, der zuständigen Fachberatung der Stadt Heilbronn, Karin Idler, sowie der zwölf Absolventinnen statt, die sichtlich erfreut und mit Stolz erfüllt sind, diese Aufgabe gemeistert zu haben. Für die ARKUS-Geschäftsführerin Birgitt Wölbling ist dies ein gelungener Start und eine geeignete Vorlage für viele weitere Anschlussqualifizierungen.



Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 39053-0
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstr. 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Str. 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr		Fahrkartenverkauf für Stadtbuse HN	
und nach Vereinbarung		SPAR-Markt Ludwig Frank, Hohenloher Str. 1	Tel. 575717
Zahnarzt		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Str. 1	Tel. 253940	Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr	
Sprechstunden		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 - 17.00 Uhr		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Bürgeramt		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
HN-Horkheim, Schleusenstr. 18	Tel. 251118	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Sprechzeiten		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo. 8.30 - 12.30 Uhr		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Di. 14.00 - 18.00 Uhr		HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr		Bezirksschornsteinfeger	
Mit Terminvereinbarung		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 8.30 - 12.30 Uhr und		Müllabfuhr : 14-täglich (ungerade Woche)	
Do. 8.30 - 12.30 Uhr		mittwochs ab 7.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Biotonne : 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Recyclinghof , Untere Kanalstr. 19	
Nachlassgericht Heilbronn		Öffnungszeiten (derzeit)	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr und samstags 8.00 - 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Polizei	Notruf 110
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstr. 7	Tel. 253093
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Schule	
Freitags 14.00 - 14.45 Uhr		Grundschule Horkheim, Hohenloher Str. 10	Tel. 570461
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Nussäckerstr. 4	Tel. 07131/2646002
Feuerwehr - städtisches Amt	Tel. 56-2100	Stadtverwaltung	
Feuerwehrhaus Horkheim		HN Rathaus	Tel. 56-0
Kelterweg 13, Abteilungskommandant:		Sprechstunden	
Andreas Wormser	Tel. 578179	Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und	
Friedhof		Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		Stauwehrhalle : Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Strom : ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41	
Mo. - Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Turnhalle : Talheimer Str. 4	Tel. 251118
Forstrevier		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144	Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
oder	mobil 0175/2226048	erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de		Jugendtreff Horkheim	
Kindergärten		E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de	
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstr. 4	Tel. 252410	Instagram: @jugendtreff_horkheim	
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39		Erreichbar: Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. u. Fr. 9.30 - 16.30 Uhr	
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		

Backnanger Autor liest im Literaturhaus

Ein lokaler Autor, der mit seinem Debüt „Amerika“, das auch in Heilbronn spielt, einigen Erfolg verzeichnen konnte, ist am Montag, 4. Juli um 19.00 Uhr zu Gast im Literaturhaus Heilbronn. Der aus Backnang stammende Kai Wieland stellt seinen zweiten Roman „Zeit der Wildschweine“ vor.

Reisejournalist Leon träumt von Selbstverwirklichung - für die Beständigkeit seiner Familie hat er wenig Verständnis. Als sich die Gelegenheit bietet, der Enge der Heimat zu entfliehen und stattdessen mit dem faszinierenden Fotografen Janko französische Niemandsorte zu erkunden, greift er zu. Doch die anstehende Reise verläuft nicht wie geplant. Je länger Leon und Janko in Frankreich nach Niemandsorten suchen, desto stärker verwickeln sie sich in einen intellektuellen Machtkampf. Wer, so die alles entscheidende Frage, gewinnt mit seiner Kunst die Deutungshoheit über die Realität - der Journalist oder der Fotograf? Als sich abzuzeichnen beginnt, dass Janko Verrat an der gemeinsamen Sache begehen wird, ist es für Leon längst zu spät, unbeschädigt aus der verhängnisvollen Beziehung zu entkommen.

Kai Wieland, geboren 1989 in Backnang; nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Medienkaufmann, studierte anschließend Buchwissenschaft an der LMU in München und arbeitet seit 2016 für ein Verlagsbüro in Stuttgart. Mit seinem Debüt „Amerika“ wurde er u.a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Literaturhauses mit der Volkshochschule Heilbronn. Tickets sind für 10 € auf <https://diginights.com/literaturhaus> zu erwerben.

Sportliche Teilhabe - Beratende gesucht

Die Stadt Heilbronn sucht Sportbegeisterte mit einer mentalen Beeinträchtigung, die Interesse haben, sich zum Teilhabe-Beratenden ausbilden zu lassen. Die Ausbildung gehört zu dem Projekt LIVE - Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement. Dieses findet im Zusammenhang mit den Special Olympics World Games 2023 statt, der größten Sportbewegung für Menschen mit mentaler oder mehrfacher Beeinträchtigung.

Die Teilhabe-Beratenden sollen helfen, dass es für Menschen mit einer Behinderung einfacher wird Sport zu machen und an Veranstaltungen teilzunehmen. Dazu sollen sie Sportvereine beraten und dazu beitragen, Berührungspunkte abzubauen.

Außerdem unterstützen die Teilhabe-Beratenden die Stadt Heilbronn bei der Vorbereitung des Hosttown-Programms für die chilenische Delegation, die im Vorfeld der Special Olympics einige Tage Heilbronn und Neckarsulm besucht.

Bei der zweitägigen kostenlosen Ausbildung lernen die Teilnehmenden alles Wichtige über die Special Olympics und über Inklusion in Heilbronn. Interessenten für die Ausbildung müssen mindestens 18 Jahre alt sein und selbst eine mentale oder mehrfache Beeinträchtigung haben. Außerdem sollten sie gerne Sport machen, das Thema Inklusion wichtig finden sowie sich gerne unterhalten und neue Leute kennenlernen.

Wer Interesse hat, Teilhabeberater oder Teilhabeberaterin zu werden, kann sich bis zum 29.7. bei der Inklusionsbeauftragten der Stadt Heilbronn, Irina Richter, bewerben: Marktplatz 7, Telefon 07131/56-3728, Fax 07131/56-163728, E-Mail: irina.richter@heilbronn.de, Skype (für Gebärdensprachnutzende): Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn
Alle Informationen zu LIVE und zum Hosttown-Programm finden Sie unter: www.heilbronn.de/hosttown.

Verkehrsbehinderungen in der Austraße

In der Austraße kommt es seit Montag, 27. Juni bis voraussichtlich Freitag, 8. Juli zwischen dem Kreisverkehr Hans-Rießler-Straße und der Einmündung August-Läpple-Straße zu Verkehrsbehinderungen. Wegen Kanalanschlussarbeiten muss jeweils eine Fahrspur gesperrt werden. Das Amt für Straßenwesen empfiehlt den Bereich weiträumig zu umfahren.

Bauarbeiten in der Bergstraße

In der Bergstraße/Ecke Südstraße lässt die Stadt Heilbronn von Mittwoch, 29. Juni bis Mittwoch, 12. Juli Umbauarbeiten im Gehwegbereich vornehmen. Die Einfahrt von der Südstraße in die Bergstraße ist in dieser Zeit nicht möglich, die Einbahnstraßenregelung in der Bergstraße wird deshalb aufgehoben. Die Fußgänger werden hinter dem Baufeld entlanggeführt. Für auftretende Behinderungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.

16 neue Stolpersteine im Gedenken verlegt

Den Opfern des Nationalsozialismus ihren Namen zurückgeben und sie an ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort im Stadtraum sichtbar machen - dieses Ziel verfolgt Künstler Gunter Demnig nun bereits seit 2009 in Heilbronn. Begleitet wird er dabei vom Runden Tisch Stolpersteine, der die Aktion koordiniert und gemeinsam mit dem Stadtarchiv Heilbronn die Forschungen zu den Wegen und Schicksalen der ermordeten Heilbronnerinnen und Heilbronner begleitet. „In Heilbronn lässt sich mittlerweile kaum ein Fußweg gehen, ohne nicht mindestens einem Stolperstein zu begegnen. Dieses Sichtbarmachen der Schicksale der Opfer des Nationalsozialismus in unserer Stadt dient der Erinnerung und ist zugleich gesellschaftliches Mahnmal“, verdeutlicht Oberbürgermeister Harry Mergel. Nach pandemiebedingter längerer Pause wurden am Freitag, 24. Juni 16 Stolpersteine verlegt, die an die Schicksale deportierter, auf grausame Weise ermordeter oder aus ihrer Heimat vertriebener Heilbronnerinnen und Heilbronner erinnern. In einer gemeinsamen Aktion von Künstler Gunter Demnig, Vertreterinnen und Vertretern des Runden Tisches Stolpersteine und der Stadt wurde an insgesamt sechs Stationen - vor dem Haus Achtungsstraße 21, vor der Fischergasse 20, der Kirchbrunnenstraße 28, der Innsbrucker Straße 29, der Goethestraße 44 und der Erlenbacher Straße 18 - der Opfer gedacht und ihre Biografien wurden laut verlesen. Als besondere Gäste waren Nachfahren von Max, Berta und Rosemarie Kander aus Israel angereist. Die ehemaligen Schülerinnen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums Andrea Henger, Zeynep Büyüç und Nicole Kralj hatten die Biografien der Familie Kander, an deren Schicksale nun Stolpersteine vor der Goethestraße 44 erinnern, recherchiert und in diesem Zuge Kontakt zur Familie aufgebaut. Das Projekt Stolpersteine in Heilbronn wird vom offenen Runden Tisch Stolpersteine getragen, in dem sich unter anderem Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lehrer und Ausbilder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger engagieren. „Ich danke dem Künstler Gunter Demnig und dem Runden Tisch Stolpersteine, insbesondere dem ehemaligen Koordinator Günter Spengler für ihr Wirken und bin froh und dankbar, dass der Runde Tisch mit Dr. Richard Mössinger einen würdigen Nachfolger als Koordinator gefunden hat“, würdigte Oberbürgermeister Harry Mergel das Wirken der Ehrenamtlichen. Mehr Informationen zum Projekt unter www.stolpersteine-heilbronn.de

Kfz-Zulassungsstelle geschlossen

Die städtische Kfz-Zulassungsstelle ist am Freitag, 1. Juli wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Bauarbeiten an Einmündungen Kilian- und Titotstraße in Allee - Lückenschluss der Radroute Ost

Die Radroute Ost verbindet die Innenstadt mit den Wohn- und Naherholungsgebieten im Heilbronner Osten. Jetzt wird eine letzte Lücke von der Titotstraße über die Allee in die Kilianstraße geschlossen. Dazu finden seit Montag, 27. Juni bis voraussichtlich 8. Juli Bauarbeiten statt. Bei diesen werden die Knotenpunkte auch barrierefrei ausgebaut, um die Nutzung und Sicherheit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder einer Sehbehinderung zu verbessern.

Mit Einschränkungen für den Verkehr ist insbesondere durch den Umbau der Mittelinsel auf der Allee zu rechnen, da für die Arbeiten einzelne Fahrspuren in der Allee zeitweise gesperrt werden müssen. Die Zufahrt in die Titotstraße von der Allee wird mit Einschränkungen weiterhin möglich sein. Hier werden die Gehwege neu gepflastert und an den in nördlicher Richtung angrenzenden Bestand angepasst. Im Bereich der Kilianstraße/Allee finden Bauarbeiten nur im Gehwegbereich statt. Hier bleibt der Straßenverkehr weitgehend ungestört. Wo erforderlich werden auch die Ampeln erneuert.

Wissenspause 2022 - Start am Montag, 4. Juli

Heilbronner Einblicke

Bei den diesjährigen Wissenspausen im Deutschhof diskutiert der Direktor des Stadtarchivs Heilbronn, Professor Christhard Schrenk, an zehn Tagen mit Expertinnen und Experten über Themen, die in der Vergangenheit für Heilbronn prägend waren, die in der Gegenwart wichtig sind und die voraussichtlich auch in der Zukunft Bedeutung für die Stadt haben werden. Die Reihe „Wissenspause im Deutschhof“ findet vom 4. bis zum 15. Juli immer montags bis freitags im Großen Deutschhof statt. Beginn der rund dreiviertelstündigen Gesprächsrunden ist jeweils um 12.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist neben dem Stadtarchiv das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn; Medienpartner ist auch in diesem Jahr die Heilbronner Stimme.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Der Deutschhof ist ebenerdig erreichbar. Eine rollstuhlgerechte Toilette und eine induktive Höranlage sind vorhanden. Die VHS-Toilette für alle (Wickelmöglichkeit für Erwachsene) kann genutzt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann per-E-Mail an, stadtachiv@heilbronn.de angemeldet werden.

Die Termine im Überblick• **Montag, 4. Juli**

Heilbronn - Stadt der Medizin. Gesprächspartner sind Prof. Dr. Wolfgang Linhart, ärztlicher Direktor der SLK-Kliniken und Dr. Bernd Salzer, Dermatologe und Vorsitzender des Fachärztlichen Berufsverbands Baden-Württemberg.

• **Dienstag, 5. Juli**

Heilbronn - Stadt der Orchester. Gesprächspartner sind Case Scaglione, Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters (WKO) und Prof. Alois Seidlmeier, Chefdirigent des Heilbronner Sinfonieorchesters (HSO).

• **Mittwoch, 6. Juli**

Heilbronn - Stadt der Technikbegeisterung. Gesprächspartner sind Dr. Wolfgang Hansch, Gründungschef der Experimenta und Prof. Dr.-Ing. Raoul Daniel Zöllner, Prorektor der Hochschule Heilbronn für den Bereich Forschung, Transfer und Innovation.

• **Donnerstag, 7. Juli**

Heilbronn - Stadt der Industrie. Gesprächspartner sind die IHK-Präsidentin Kirsten Hirschmann sowie Klemens Schmiederer, Vorstandsvorsitzender der Lämpke AG.

• **Freitag, 8. Juli**

Heilbronn - Stadt der Inklusion. Gesprächspartner sind Paula Balint, Frauenbeauftragte der Lebenswerkstatt, Dieter Müller, Leiter der Beratungsstelle Blickpunkt Auge und Irina Richter, Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn.

• **Montag, 11. Juli**

Heilbronn - Stadt der Folgenlosigkeit. Gesprächspartner sind der Schriftsteller und Kolumnist Alexander Estis, der Dramatiker und Dramaturg Tobias Frühauf sowie der Regisseur Philipp Wolpert.

• **Dienstag, 12. Juli**

Heilbronn - Stadt des Handels. Gesprächspartner sind Gottfried Friz, Chef der Firma Betten-Friz und Gerd Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung und Chef der Unternehmenskommunikation der Schwarz-Gruppe.

• **Mittwoch, 13. Juli**

Heilbronn - Stadt des Öffentlichen Stadtverkehrs. Gesprächspartner sind Landrat des Landkreises Heilbronn Norbert Heuser, Erster Bürgermeister der Stadt Heilbronn Martin Dieggen und Tilo Elser, Geschäftsführer der Heilbronner Stadtwerke.

• **Donnerstag, 14. Juli**

Heilbronn - Stadt der Fürsorge. Gesprächspartner sind Karl Friedrich Bretz, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie Stefan Schneider, Regionalgeschäftsführer der Caritas Heilbronn-Hohenlohe.

• **Freitag, 15. Juli**

Heilbronn - Stadt der Bildenden Kunst. Gesprächspartner sind Dr. Marc Gundel, Direktor der Städtischen Museen sowie Dr. Matthia Löbke, Ausstellungsleiterin des Kunstvereins Heilbronn.

Bisherige Leiterin der Stabsstelle Partizipation und Integration Roswitha Keicher wechselt zur VHS Unterland

Roswitha Keicher, die bisherige Leiterin der Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn, wechselt zur VHS Unterland. Am Montag, 27. Juni wurde sie von deren Versammlung zur neuen Geschäftsführerin gewählt.

„Wir freuen uns mit Roswitha Keicher über ihre Wahl, bedauern ihren Weggang aber außerordentlich“, reagiert Oberbürgermeister Harry Mergel auf die Neuigkeit. „Unser Anspruch ist es, auch künftig den hohen Standard, den Roswitha Keicher in den Bereichen Integration und Bürgerbeteiligung gesetzt hat, zu halten.“

Keicher hat die Stabsstelle seit ihrer Gründung im Jahr 2008 geleitet und sie seitdem kontinuierlich ausgebaut. Insgesamt ist die Diplom-Verwaltungswirtin und ausgebildete Mediatorin seit 36 Jahren bei der Stadt Heilbronn; davon war sie 16 Jahre in der Personalentwicklung.

Queer - was bedeutet das?

Beim fünften Identity-Talk der städtischen Stabsstelle Partizipation und Integration am Donnerstag, 7. Juli, 19.00 Uhr wird der Journalist Salman Tyyab mit seinen Gästen darüber sprechen, was „queer“ bedeutet: Wer kennt queere Menschen? Warum braucht es gender-

gerechte Sprache? Was bedeutet eigentlich LGTBQIA+? Mit welchen Herausforderungen kämpfen queere Menschen in Heilbronn? Wer Interesse hat, Themen einzubringen, oder dabei zu sein, kann sich gerne unter E-Mail an: integration@heilbronn.de melden. Die Teilnahme ist auch über den Youtube-Kanal der Stadt Heilbronn per Live-Stream und Chat unter www.youtube.com/stadtheilbronn möglich.

Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Projekts „Wer sind wir?“ statt und wird durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Förderaufrufs 2020 „Integration vor Ort“ gefördert. 2022 sind zwei weitere Folgen des Identity-Talks geplant.

Schulnachrichten**Sanierung und Umbau der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule - Zwischenspur bis zum neuen Schuljahr**

Die Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule in der Karlstraße wird seit zwei Jahren im laufenden Betrieb saniert und umgebaut. Bis zum neuen Schuljahr Anfang September soll ein weiteres Etappenziel erreicht sein: die Fertigstellung aller Klassenräume im zweiten Bauabschnitt. Dann können auch alle Schülerinnen und Schüler wieder ins Gebäude ziehen. Seit Baubeginn war immer ein Teil der Schülerschaft in zu Klassenzimmern hergerichteten Containern untergebracht. Bei einem Rundgang über die Baustelle überzeugten sich am heutigen Donnerstag, 23. Juni Oberbürgermeister Harry Mergel, Schuldezernentin Agnes Christner und Baudezernent Wilfried Hajek vom Fortschritt auf der 6.200 Quadratmeter großen Baustelle, in die die Stadt Heilbronn fast 23 Millionen Euro investiert.

„Mit der Sanierung und dem Neubau von Schulen untermauern wir unseren Anspruch als Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn. Hier investieren wir in die Bildung und Zukunft unserer Kinder“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Das Schulgebäude stammt aus den 1960er Jahren und wurde bis zum Einzug der rund 420 Fritz-Ulrich-Schülerinnen und -Schüler im Jahr 2018 von der Gerhart-Hauptmann-Grund- und Werkrealschule genutzt. „Der jetzige Umbau dient nun auch dazu, das Gebäude an die besonderen Bedürfnisse einer Gemeinschafts- und Ganztagschule anzupassen“, erklärt Schuldezernentin Christner. Dabei gab es eine enge Abstimmung zwischen der Schule und dem Schul-, Kultur- und Sportamt und dem Gebäudemanagement der Stadt Heilbronn.

Baudezernent Hajek zeigt sich begeistert von den beiden neuen Atrien, die nach den Plänen des Mannheimer Architekturbüros Blocher Partners durch die Überdachung der bislang offenen und wenig einsehbaren Innenhöfe zwischen dem nördlichen und südlichen Gebäuderiegel entstanden sind.

„Die sich über alle drei Geschosse erstreckenden rund 13 Meter hohen Atrien sind ein großer Gewinn für das Gebäude. Im Erdgeschoss schaffen sie eine Großzügigkeit, die künftig eine ganz neue Nutzung erlaubt, in den Obergeschossen ermöglichen sie neue barrierefreie Wegebeziehungen. Das ganze Gebäude punktet durch Helligkeit, Freundlichkeit und ein modernes Erscheinungsbild.“

Bereits im November vergangenen Jahres wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt, der nördliche Gebäuderiegel, auch Bauteil A genannt. Seitdem kann hier in den frisch sanierten Räumen, die alle mit Whiteboards, großen weißen Tafeln kombiniert mit großen Bildschirmen, ausgestattet wurden, wieder Unterricht stattfinden. Seit Ostern ist die neue Mensa im Erdgeschoss in Betrieb.

Zum neuen Schuljahr sollen dann auch das erste und zweite Obergeschoss des südlichen Riegels, Bauteil B, mit allen restlichen Klassenzimmern und die beiden neuen Atrien fertiggestellt sein.

„Bis dahin heißt es, einen Zwischenspur einzulegen“, sagt Bauleiter Volker Heyn, „damit alles rechtzeitig fertig wird und es dann an den großen Endspurt geht.“

Der Endspurt sind dann bis zum Ende des Jahres die Sanierung und der Umbau des südlichen Erdgeschosses, des Untergeschosses sowie des markanten Anbaus auf seinen hohen Stelzen. Statt der Mensa wird das Bauteil C künftig die Verwaltungsräume, einschließlich des Lehrerzimmers, beherbergen. Im Erdgeschoss finden neben der bereits eröffneten Mensa und dem bereits fertiggestellten Musikraum zahlreiche weitere Räume Platz, wo die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität ausleben können, darunter Fachklassenräume für Kunst- und Handarbeit, die Lehrküche sowie Räume für Musik- und Theaterpädagogik.

Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird saniert und dient zukünftig unter anderem der Schulsozialarbeit. Ein großes, lichtdurchflutetes Foyer unterstreicht den einladenden Charakter der Schule.

Verbesserungen bei Barrierefreiheit, Brandschutz und sonstiger Haustechnik

Durch den Einbau einer Aufzugsanlage sowie durch die neuen Galerien in den beiden Atrien wird das Schulgebäude komplett barrierefrei. Zudem werden mit dem Umbau baulich sichere Rettungswege geschaffen und der Brandschutz verbessert. Dazu gehören auch der Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage, einer Sicherheitsbeleuchtung sowie einer Sprachalarmierungsanlage. Um den Klimaschutzziele gerecht zu werden, werden auf der Südseite die Fenster und die Fassadenflächen energetisch ertüchtigt. Sie erhalten eine gedämmte, vorgehängte Fassade aus großformatigen Faserzementtafeln. Die Dachflächen bekommen einen neuen Dachaufbau, auf dem künftig eine Photovoltaik-Anlage grünen Strom erzeugen wird. Nach der Erneuerung der Heizungsanlage wird die Hälfte des Wärmebedarfs über eine neue Luftwärmepumpe gedeckt. Die energetischen Maßnahmen an Dach und Fassade orientieren sich am hohen KfW 55-Standard. Den Schlusspunkt der Arbeiten wird die Neugestaltung des Schulhofs mit Sitzelementen sowie Bewegungs- und Spielgeräte setzen. Wenn alles gut geht, könnte die Schule dann in rund einem Jahr baustellenfrei sein.

Hintergrund

Die Gemeinschaftsschule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf die drei möglichen Schulabschlüsse vor, unterrichtet alle Kinder einer Altersstufe aber in gemeinsamen Lerngruppen. Dabei werden die Unterrichtsinhalte auf drei Niveaustufen vermittelt, die sich am Bildungsplan der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums ausrichten. Besonderheit der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule sind ihr Theaterprofil für alle Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen 5 und 6 sowie die gymnasialen Profulfächer Naturwissenschaft und Technik (NwT) bzw. Spanisch und Musik/Theater. Jedes Kind hat einen Lerncoach, mit dem in regelmäßigen Abständen die Lernentwicklung besprochen wird.

Dammschulen kurz vor Fertigstellung

In der Dammrealschule in der Heilbronner Nordstadt ziehen in Kürze die Handwerker aus und die 460 Schülerinnen und Schüler ein. Am 18. Juli kehren sie in ihre generalsanierten Klassenräume zurück. Mit diesem Schritt geht eine bald zehnjährige Bauzeit am Schulgebäude, in dem auch die Dammgrundschule ihr Zuhause hat, zu Ende. Bei einem Rundgang verschafften sich am Freitag, 24. Juni Bürgermeisterin Agnes Christner und Bürgermeister Wilfried Hajek einen Eindruck vom fast fertiggestellten Schulgebäude.

„Mit der Generalsanierung der Dammschulen ist es uns gelungen, ein historisches Schulgebäude zu bewahren und es zugleich für die Erfordernisse einer modernen Schule herzurichten“, freut sich Oberbürgermeister Harry Mergel über den bevorstehenden Abschluss der Sanierungsarbeiten des bereits im Jahr 1908 eingeweihten Gebäudes. „Nach der Sanierung ist das Haus ein echtes Schmuckstück in der Schullandschaft.“

Begonnen hat die umfangreiche Sanierung bereits im Jahr 2012 im Gebäudeteil der Grundschule mit ihren 280 Schülerinnen und Schülern. Sie werden bereits seit Pfingsten vergangenen Jahres wieder in ihren erneuerten Klassenzimmern unterrichtet, nachdem sie von 2015 bis 2021 in eine Containerschule in unmittelbarer Nachbarschaft umgezogen waren. Der Beginn der Hauptarbeiten hatte sich bis ins Jahr 2018 verzögert, nachdem Statiker bei allen Decken massive Mängel festgestellt hatten. Planungen und Kostenrechnungen mussten deshalb komplett überarbeitet werden. Mit dem Ergebnis ist Bürgermeister Wilfried Hajek sehr zufrieden: „Die Sanierung hat sich gelohnt, das Gebäude ist jetzt fit für die nächsten Jahrzehnte.“

Nach der Fertigstellung des Grundschulbereichs war die Realschule dran. Auch ihre Schülerinnen und Schüler hatten während der Bauphase in dem nahe gelegenen Containerdorf Unterricht.

Bürgermeisterin Agnes Christner hebt die enge Zusammenarbeit zwischen dem Schul-, Kultur- und Sportamt, dem Gebäudemanagement, den Schulleitungen und der Lehrerschaft in der Bauzeit hervor. „Bei allen Einschränkungen, die die Bauarbeiten mit sich brachten, war es uns wichtig, dass die pädagogische Arbeit nicht leidet und die Schülerinnen und Schüler eine gute Schulzeit haben. Mein Dank gilt Schulleiterin Tina Riek-Hessenthaler von der Grundschule und Schulleiter Slawomir Siewior von der Realschule und den beiden Lehrerkollegien, aber auch den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und für das große Verständnis und die Flexibilität während der Bauarbeiten.“

Sanierung, Photovoltaik, Barrierefreiheit

Insgesamt wurden in der insgesamt vierjährigen Bauzeit 5.800 Quadratmeter Decken erneuert oder saniert. Dabei wurden 70 Tonnen Stahl verbaut, um die Statik des Gebäudes sicherzustellen. Nur in Teilen der

Flure war es möglich, die vorhandenen Decken durch das Einziehen von Stahlprofil-Trägern zu erhalten. Dieser weitgehende Eingriff in die Bausubstanz des Gebäudes zog eine ganze Reihe weiterer Arbeiten nach sich: neue Böden und Beleuchtung, neue Waschbecken und Heizkörper, verbesserte Akustik. Für das Fach Naturwissenschaft/Technik (NWT) wurden neue Fachräume geschaffen. Auch in energetischer Hinsicht wurde das gesamte Haus auf Vordermann gebracht. Das komplett erneuerte Dach der Realschule trägt jetzt eine Photovoltaik-Anlage. Alle Fenster sind neu. „Dies wird zu erheblichen Einsparungen bei den Heizkosten führen“, ist Bürgermeister Hajek überzeugt. Außerdem wurde die Sanierung genutzt, um die Schule barrierefrei zu erschließen. Dafür sind die Zugänge zur Grund- und zur Realschule künftig über Rampen auch für Rollstuhlfahrer ohne Hindernisse erreichbar. Über einen Aufzug im westlichen Treppenhaus sind alle Stockwerke in beiden Schulen künftig barrierefrei zugänglich. Bis Ende des Jahres sollen auch die beiden Schulhöfe neu gestaltet sein.

Große Investitionen in die Schullandschaft

Die Kosten für die Generalsanierung der beiden Dammschulen einschließlich der Erneuerung des Schulhofes belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro. Zusammen mit der Sanierung und dem Umbau der Fritz-Ulrich-Gesamtschule, die sich auf fast 23 Millionen Euro summiert, und dem Neubau der Gerhart-Hauptmann-Grundschule, die mit 16 Millionen Euro zu Buche schlägt, investiert die Stadt Heilbronn damit aktuell allein 64 Millionen Euro in die Heilbronner Schullandschaft.

Wettbewerb für Neckartalschule entschieden

Der Wettbewerb für die neue Neckartalschule in Heilbronn-Böckingen ist entschieden. Mit dem Entwurf für einen dreigeschossigen Baukörper in Holzhybridbauweise und einer Campusfläche als Verbindung zur benachbarten Grünwaldschule setzte sich das Büro BJW Architekten, Broghammer Jana Wohlleber Architekten, aus Zimmern ob Rottweil zusammen mit SIMA|BREER Landschaftsarchitektur aus dem schweizerischen Winterthur durch. Eingereicht waren 20 Arbeiten, unter denen eine elfköpfige Jury auswählte. Die Neckartalschule wird neu gebaut, weil das aus den 1930er-Jahren stammende Schulgebäude nicht mehr den Anforderungen eines sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums genügt.

Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeister Wilfried Hajek, beide Mitglied der Jury, loben die eingereichten Entwürfe als „überaus qualitätsvoll“ und freuen sich, dass mit dem Siegerentwurf nun eine Planungsgrundlage vorliegt, die die Richtung für den Neubau des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Neckartalschule vorgibt. Bürgermeisterin Agnes Christner, ebenfalls Mitglied der Jury, sieht im Entwurf auch einen Gewinn für die angrenzende Grünwaldschule und für das gesamte Umfeld. „Der Entwurf schafft eine neue Schulqualität, aber auch eine neue Aufenthaltsqualität.“ Den zweiten Preis vergab die Jury an MGF Architekten und Wiedemann+Schweizer Landschaftsarchitektur, beide Stuttgart. Dritter Preisträger ist Kohlmayer Oberst Architekten und Planungsgemeinschaft für Landschaftsarchitektur Markus Herthneck, ebenfalls beide Stuttgart. Darüber hinaus sprach die Jury drei Anerkennungen aus, und zwar an Leopold Brown Goldbach Architekten, München, und PEYKER Landschaftsarchitektur, Schönaich; Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten + Stadtplaner und WGF Objekt GmbH, Franz Hirschmann, beide Nürnberg, sowie an Löhle Neubauer Architekten BDA, Augsburg, und El:ch Landschaftsarchitekten, München.

Ein Gebäude für alle Funktionalitäten

Der Siegerentwurf von BJW Architekten für die neue Neckartalschule sieht einen kompakten dreigeschossigen Baukörper vor, in dem alle geforderten Funktionen Platz finden, wie die Jury lobend erwähnt. Angedacht ist eine gemeinsame Mensa mit der benachbarten Grünwaldschule. Die Schmalseiten des Gebäudes sind an der Grünwaldstraße und der Salzburger Straße orientiert, womit der Bau Rücksicht auf die kleinteilig angrenzende Wohnbebauung nehme. Darüber hinaus lasse die Anordnung des Gebäudes im Süden ausreichend Platz für die Querung der Fahrradstraße (Landwehrstraße) und schaffe die gewünschte Campusfläche als Verbindung zwischen den beiden benachbarten Schulen. Im nördlichen Bereich verblieben großzügige Frei- und Pausenhofflächen, die vom Foyer aus erschlossen werden. In ihrer Beurteilung hebt die Jury auch die klare Zonierung und Orientierung hervor, und zwar sowohl im Außenbereich als auch im Erdgeschoss des Gebäudes. Die beiden Obergeschosse würden durch das Atrium räumlich spannend inszeniert und sehr gut belichtet. Gepunktet hat bei der Jury auch die ruhige Fassade der Obergeschosse und die Transparenz der Erdgeschossbereiche. Die geplante Holzhybridkonstruktion in Verbindung mit dem klaren Baukörper lasse eine wirtschaftliche Erstellung mit niedrigen Betriebskosten erwarten und berücksichtige die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks.

Das Büro BJW Architekten ist in Heilbronn bereits bekannt. Von ihm stammt auch der Entwurf für die in diesen Tagen fertiggestellte Gerhart-Hauptmann-Grundschule in der Karlstraße.

Verhandlungsgespräche und Überarbeitungsphase

Die Jury empfiehlt den Entwurf des Wettbewerbssiegers zu realisieren. Zunächst wird die Stadt Verhandlungsgespräche führen und die Möglichkeit geben, die Entwürfe zu überarbeiten. Neben dem Wettbewerbsergebnis werden schließlich auch die Umsetzungsstrategie, die Projektorganisation und das Honorarangebot des Bieters in die endgültige Entscheidung für den Zuschlag einfließen.

Nach dem Neubau der Gerhart-Hauptmann-Grundschule ist die Neckartalschule der zweite städtische Schulneubau innerhalb weniger Jahre. Die Sanierung und der Neubau von Schulen stellen einen der Investitionsschwerpunkte der Stadt Heilbronn dar.

Der Wettbewerb

Zur Teilnahme am Wettbewerb waren insgesamt 25 Bewerber ausgewählt, davon fünf vorab ausgewählte Büros. Termingerecht eingegangen sind schließlich 20 Wettbewerbsarbeiten.

Die elfköpfige Jury setzte sich aus sechs Fachpreisrichtern und fünf Sachpreisrichtern zusammen. Dem Team der Fachpreisrichter gehörten neben dem Architekten Frank Berkenhoff als Vorsitzenden, der Freiraumplanerin Professorin Cornelia Bott und Baubürgermeister Wilfried Hajek die drei Architekten Markus Lager, Professor Peter Schlaier und Jutta Schürmann an.

Als Sachpreisrichterinnen fungierten Karin Schüttler in Vertretung von Oberbürgermeister Harry Mergel, Bürgermeisterin Agnes Christner sowie die Stadträte Dr. Albrecht Merkt (CDU), Holger Kimmerle (Grüne) und Harald Pfeifer (SPD).

Als Preisgeld waren insgesamt 80.000 Euro ausgelobt. Von diesem entfallen 28.000 Euro auf den ersten Preis, 22.000 Euro auf den zweiten Preis, 18.000 Euro auf den dritten Preis und jeweils 4.000 Euro auf die drei Ankäufe.

120 Schülerinnen und Schüler besuchen die Neckartalschule

Die Neckartalschule Heilbronn ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen, das derzeit von rund 120 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 9 besucht wird. Schulträger ist die Stadt Heilbronn. Das Schulgebäude stammt aus den 1930er-Jahren und entspricht nicht den Bedürfnissen eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann es nicht mehr saniert, erweitert und an die Notwendigkeiten angepasst werden. Deshalb wurde bereits im vergangenen Jahr das Stuttgarter Architekturbüro Ackermann und Raff mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Lukas 19,10: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Donnerstag, 30.6.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr Paulus Chor

Freitag, 1.7.

14.00 bis
17.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 3.7. - 3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Minigottesdienst im Kirchgarten (Team)
Opfer für die Diakonie in der Landeskirche

Dienstag, 5.7.

14.00 Uhr Club für ältere Menschen
16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus - Geburtstagsfeiern

Mittwoch, 6.7.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 7.7.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr Paulus Chor

Freitag, 8.7.

14.00 bis
17.00 Uhr Café kugelrund

Samstag, 9.7.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 10.7. - 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Kittel mit anschließendem Ständerling im Kirchgarten (Pfarrer Kittel), musikalisch begleitet von Posaunenchor und Pauluschor.

Opfer für die Renovierungsmaßnahmen am Gemeindehaus außen

Club für ältere Menschen

Der Club für ältere Menschen trifft sich am **Dienstag, 5. Juli 2022** um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus. Unter dem Thema „Sommerzeit - Rosenzeit“ wollen wir rund um die Rose viel Wissenswertes und Unterhaltsames erfahren. Wir laden alle Senioren dazu recht herzlich ein.

Vertretung im Pfarramt

Pfarrer Kittel ist von **4.7. bis 8.7.** auf dem diesjährigen Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Heilbronn. Die Vertretung liegt bei Pfarrer Groll in Nordheim, Tel. 07133/961300.

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 9.7.** findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der Blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen. Bitte stellen Sie ab 10.00 Uhr gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung. Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute. Wir sagen allen Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Festgottesdienst am Sonntag, 10. Juli 2022

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zum Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Kittel um 10.00 Uhr mit anschließendem Ständerling im Kirchgarten.

Pfarramt

Pfarrer Rainer Kittel, Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696
E-Mail: Pfarramt.Horkheim@elkw.de und Rainer.Kittel@elkw.de
Gemeindebüro: Pfarramtsssekretärin Julia Williams, Kirchgasse 19
Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 253818, Fax 506696, E-Mail: Pfarramt.Horkheim@elkw.de und Julia.Williams@elkw.de
2. Vorsitzende des KGR: Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58, Tel. 569551

Kirchenpflege: Nicole König, Email: Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin: Melitta Eberle, Kontakt über das Pfarramt
Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Hausmeisterin: Monika Lauer, Dienstzeiten: Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr; Tel. 9082866; (privat: 266353)

Internet-Homepage: www.ev-Kirche-Horkheim.de

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Adressen der Kirchen und Gemeindehäuser

St. Martinus, Sontheim, Auf dem Bau 3
Hl. Geist, Horkheim, Heilbronner Weg 17
Maximilian Kolbe, Sontheim, Jörg-Ratgeb-Platz 25

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim
Monika Mainka und Karin Nüßlein
Mo., Mi. u. Fr., 8.00 - 12.00 Uhr
Do., 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag in den Schulferien geschlossen.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Bankverbindung

Kath. Gesamtkirchengemeinde HN
IBAN: DE02 6205 0000 0000 002905
BIC: HEISDE66XXX KSK Heilbronn,
Verwendungszweck „St. Martinus“

**Respektiere bitte die Stille
auf dem Friedhof!**

Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Sonntag, 3.7.

Kollekte: Peterspfennig
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 6.7.

15.15 Uhr Eucharistiefeier im ASB-Heim, Bottwarbahnstraße
Kann derzeit nur intern besucht werden.

Sonntag, 10.7.

Kollekte: Silbersonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Chor Cäcilia
Wir gedenken. Anschließend ist die Pfarrbücherei geöffnet
11.45 Uhr Tauffeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 7.7.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9.7.

Kollekte: Silbersonntag
17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Samstag, 2.7.

Kollekte: Peterspfennig
17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3.7.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 5.7.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10.7.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Pfarrbücherei

Sonntag, 10. Juli nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Chor- und Musikkapellenproben

Die jeweiligen Proben finden unter den bestehenden Hygienevorschriften statt.

Verstorben sind

Anton Jauch, Sontheim, 86 Jahre
Elfriede Weller, Sontheim, 93 Jahre
Julius Kurz, Sontheim, 92 Jahre



Foto: ThinkstockPhotos

Ökumenischer Nachmittagskaffee

Am Sonntag, 3. Juli lädt ab 15.30 Uhr der Sontheim-Ost-Ausschuss unserer Gemeinde zusammen mit der evangelischen Bonhoeffer-gemeinde zu einem ökumenischen Nachmittagskaffee unter dem Kastanienbaum der Bonhoeffergemeinde ein. Um 18.00 Uhr führt - ebenfalls unter dem Kastanienbaum - der Bonhoeffer-Singkreis zusammen mit einem Instrumentalensemble die Messe „Dona nobis pacem“, eine Messe des Friedens von Raimund Hess sowie Friedenslieder aus aller Welt auf. Herzliche Einladung

Bibel teilen

Montag, 4. Juli um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

Ökumenische Einkehr am Altstadtfest Sontheim

Kuchenspenden und Helfer gesucht

Vom 15. bis 17. Juli 2022 findet das Sontheimer Altstadtfest statt. Die Kirchengemeinden Dietrich-Bonhoeffer, Matthäus und St. Martinus sowie die Landfrauen HN-Sontheim öffnen am Samstag- und Sonntagnachmittag im Gemeindehaus das Café Ökumene. Dazu brauchen wir Kuchenspenden und Helfer. Wenn Sie in einer Schicht zwei Stunden lang mitarbeiten oder einen Kuchen spenden können, dann tragen Sie sich bitte in die ausgelegten Listen in den Kirchen ein oder rufen Sie im Pfarramt St. Martinus an.

Vereine - Parteien - Verbände

SPD Gemeinderatsfraktion



Heilbronn

SPD-Bürgersprechstunde am 4. Juli um 17.00 Uhr

Am Montag, 4. Juli 2022 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die Stadträte Marianne Kugler-Wendt und Rainer Hinderer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.00 bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 56-2005 erreichbar.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe - Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

PARITÄT

- In guten Händen -

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall
kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt
oder den Rettungsdienst sein!

Foto: Pixabay